

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Forschungsprojekt zum Themenfeld  
„Wissenschaftsökonomie“

## „Allokation und Steuerung von Flächenressourcen in Hochschulen“ (FLHO)

- Projektvorstellung -

Anke Schwanck  
Bauhaus-Universität Weimar  
Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen  
anke.schwanck@uni-weimar.de

Auftaktveranstaltung Wissenschaftsökonomie am 31. Mai und 1. Juni 2012 in Mannheim

# Agenda

## „Allokation und Steuerung von Flächenressourcen in Hochschulen“ – Projektvorstellung

1. Vorstellung Projektpartner
2. Hintergrund und Problemstellung
3. Zielsetzung
4. Stand in Forschung und Praxis
5. Methodik und Vorgehensweise
6. Erste Ergebnisse

# 1. Vorstellung Projektpartner

## Kooperation :



**Bauhaus-Universität Weimar**  
**Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen**  
**[www.bwlbau.de](http://www.bwlbau.de)**



**Hochschul-Informations-System GmbH**  
**Bauliche Hochschulentwicklung**  
**[www.his.de/abt3/ab32](http://www.his.de/abt3/ab32)**

# 1. Vorstellung Projektpartner

## Bisherige Zusammenarbeit:

### Forschungsprojekt:

**„Lebenszyklusorientiertes Management öffentlicher Liegenschaften am Beispiel von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen“ (LEMA)**

### Fördermittelgeber:

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) im Rahmen der Forschungsinitiative "Zukunft Bau"

**Zeitraum:** 2006 – 2008

### Forschungsbericht:

Alfen, Hans Wilhelm; Fischer, Katrin; Schwanck, Anke; Kieseewetter, Frank; Steinmetz, Freia; Gürtler, Volkhard: **„Lebenszyklusorientiertes Management öffentlicher Liegenschaften am Beispiel von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen“**, in: Schriftenreihe der Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen, Band Nr. 4; Verlag der Bauhaus-Universität Weimar, Forschungsbericht, Weimar, 2008. (ISBN 978-3-86068-341-5)

**Volltext:** <http://e-pub.uni-weimar.de/opus4/frontdoor/index/index/docId/1291>

## 2. Hintergrund und Problemstellung

### Veränderte Rahmenbedingungen für die Hochschulen

- Übertragung der Hochschulbaufinanzierung vom Bund auf die Länder
- Bundesländer beschränken sich zunehmend auf Globalsteuerung
- Tendenz Verlagerung der Ressourcenverantwortung in Hochschule

### Ressourcenoptimierung

- limitierte finanzielle Mittel
- knappe und umkämpfte Flächenressourcen
- Lehre und Forschung abhängig von Qualität und Größe der Flächenressourcen



### Implementierung hochschulinterner Flächensteuerungsmodelle:

- Erfolge damit bislang gering
- Lücke zw. theoretischem Anspruch und praktischer Leistungsfähigkeit
- Defizit bei Implementierung in bestehendes FLM

## 2. Hintergrund und Problemstellung

### Begriffsklärung

- ▶ **Hochschulinternes Flächenmanagement**  
ist eine Führungsaufgabe in der Verantwortung der Hochschulleitung und beinhaltet die **Planung, Organisation, Führung und Kontrolle der in Hochschulen verfügbaren Räumlichkeiten** im Hinblick auf ihre Nutzung und Verwertung mit dem Ziel den spezifischen Anforderungsprofilen aus Lehre und Forschung bestmöglich zu entsprechen und dieses zu geringstmöglichen Kosten zu erreichen.
- ▶ **Hochschulinternes Flächensteuerungsmodell**  
ist eine durch die Hochschule **selbst gelenkte und konzipierte Vorgehensweise**, die unter Berücksichtigung der hochschulischen Ziele für Forschung und Lehre die **Raumbelegung** in der Hochschule **organisiert, reguliert und optimiert**.

### 3. Zielsetzung

#### Hochschulinterne Steuerungsmodelle von Flächenressourcen:

- Optimierung der Flächennutzung
- Bedarfsgerechte, faire und transparente Flächenverteilung
- Steigerung von Flexibilität und Auslastung
- Berücksichtigung der besonderen Anforderungen bei Hochschulen
- **Entwicklung hochschulspezifischer, interner Flächensteuerungsmodelle**
- **Entwicklung hochschulspezifischer, praxistauglicher FLM-Implementierungskonzepte**



- **Handlungsempfehlungen für Flächensteuerung**
- **Handlungsempfehlungen für Anpassungen von FLM-Konzepten**

## 4. Stand in Forschung und Praxis

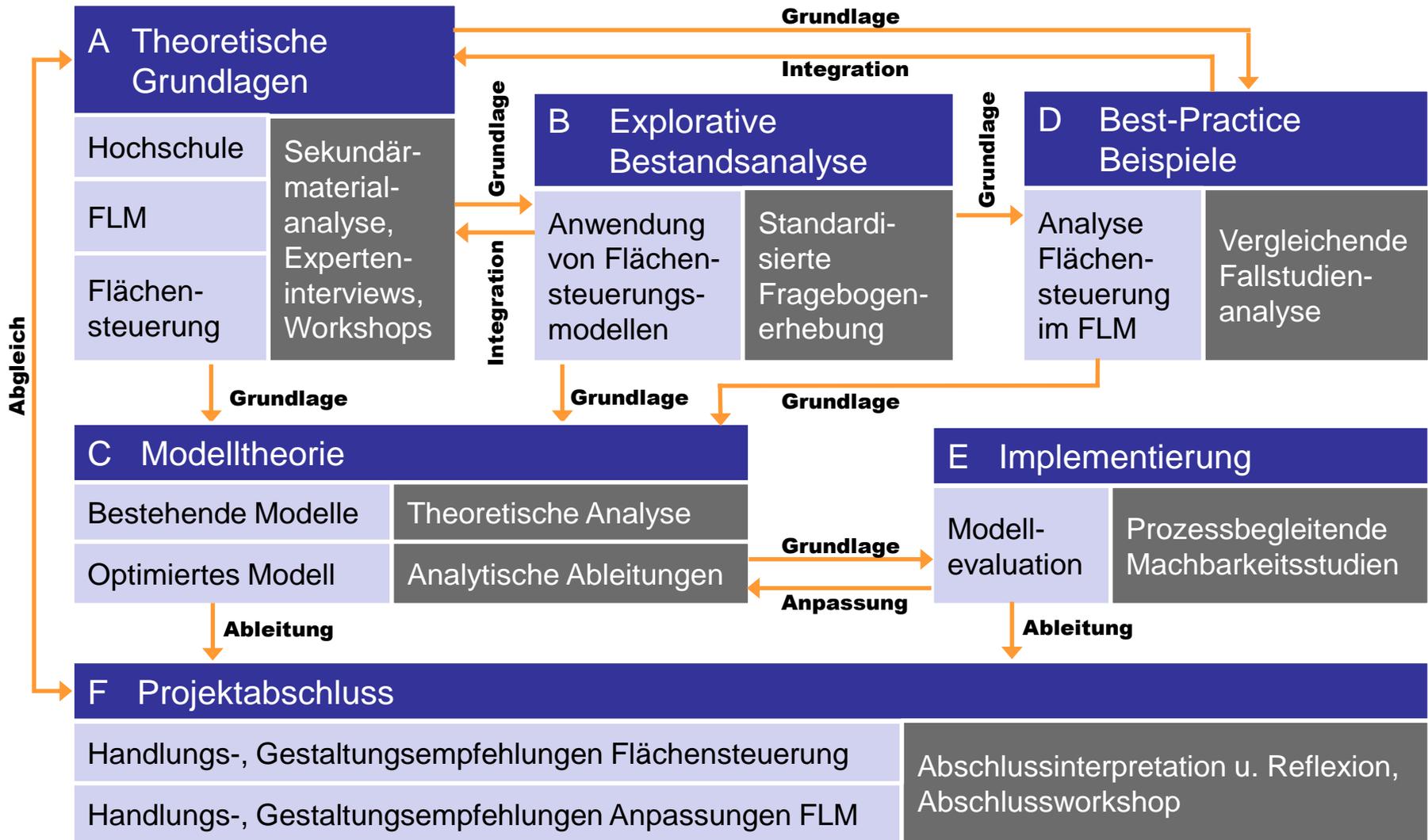
### Aktueller Stand (Überprüfung im Forschungsprojekt):

- Interesse bei Hochschulen vorhanden
- Tatsächliche Umsetzung noch gering
- Schwerpunkt in wiss. Publikationen:  
Diskussion monetärer Flächensteuerungsmodelle
- bei Änderungen der Flächensteuerung: Bevorzugung monetärer Anreizsysteme

→ **aber: unterstützende Instrumente bereits integriert**, z. B.:

- Flächenbedarfsplanungen
- Auslastungsuntersuchungen nach Flächen/ Räumen
- Digitale Raumdatei
- Lehrraumverwaltungsprogramm
- Flächenverwaltungsprogramm
- CAFM-System

# 5. Methodik und Vorgehensweise



## 6. Erste Forschungsergebnisse

### Typologie bestehender hochschulinterner Modelle in Deutschland:

#### Hierarchisches Flächensteuerungsmodell:

- Klassisches Flächensteuerungsmodell
- Flächensteuerung zentral per Anweisung

#### Marktorientiertes Flächensteuerungsmodell:

- Marktmechanismen als Anreizinstrumente
- Modelltypen:
  - Bonus-Malus-Modell
  - Mieter-Vermieter-Modell
  - Raumhandelsmodell

#### Kooperatives Flächensteuerungsmodell:

- Zusammenarbeit und Verhandlung als Anreizmechanismen
- Modelltypen:
  - Hochschulinterne Zielvereinbarungen über Flächenressourcen
  - Kooperationsnutzungen
  - Flächenressource in Berufungs- und Bleibeverhandlungen

**Vielen Dank!**

## **Aktuelle Informationen zum Forschungsprojekt:**

<http://www.his.de/abt3/ab32/allokation>

**Workshop: 19.11.2012 in Weimar**

## **Kontakt:**

▶ **Bauhaus-Universität Weimar**  
**Professur Betriebswirtschaftslehre**  
**im Bauwesen**

**Prof. Dr. Hans Wilhelm Alfen**  
[wilhelm.alfen@uni-weimar.de](mailto:wilhelm.alfen@uni-weimar.de)

**Anke Schwanck**  
[anke.schwanck@uni-weimar.de](mailto:anke.schwanck@uni-weimar.de)

**[www.bwlbau.de](http://www.bwlbau.de)**

▶ **Hochschul-Informations-System GmbH**  
**Bauliche Hochschulentwicklung**

**Marcelo Ruiz**  
[ruiz@his.de](mailto:ruiz@his.de)

**Silja Tyllilä**  
[tyllilae@his.de](mailto:tyllilae@his.de)

**Dr. Bernd Vogel**  
[vogel@his.de](mailto:vogel@his.de)

**<http://www.his.de/abt3/ab32>**